

Solidarische Landwirtschaft

Heute beginnen,
was morgen Früchte trägt



Gesunde Lebensmittel von „Deinem Hof“

Einladung zu einer Infoveranstaltung: Was ist Solidarische Landwirtschaft?
Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft.

**Am 9.03.2018 19.00 Uhr Herman Lenz Haus (VHS) ,
Künzelsau, Kirchplatz 9, Unkostenbeitrag: 5€
Mit Annika Flemmer von der Rote Beete Solawi Hohenlohe.**

An diesem Abend geben wir einen Einblick in das Konzept der solidarischen Landwirtschaft und erläutern anhand der Entwicklung mit unserer "Rote Beete Solawi Hohenlohe" unsere Erfahrungen.

Veranstalter: Kulturland Hohenlohe zusammen mit der VHS.



www.kulturland-hohenlohe.de

Solidarische Landwirtschaft – Was ist das?



Selbstbestimmt

Gesunde, frische Nahrungsmittel sollten, wenn möglich, aus der Region und aus ökologischem Anbau stammen. Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten haben meist nur die Wahl, entweder sich selbst oder die Natur auszubeuten. Ihre Existenz hängt von Subventionen und den Markt- bzw. Weltmarktpreisen ab. Beides sind Faktoren auf die Sie keinen Einfluss haben. Häufig zwingen diese Faktoren die Landwirte über ihre Belastungsgrenze sowie die die von Boden und Tier zu gehen, oder ganz auszusteigen. Davon ist auch der Ökologische Landbau nicht ausgeschlossen. Die Solidarische Landwirtschaft eröffnet eine völlig neue Perspektive: Die Lebensmittel müssen nicht mehr über den Markt vertrieben werden, sondern fließen in einen selbstbestimmten selbst-finanzierten, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf. Landwirtschaft wird wieder zu einer kulturell wertvollen und sozialen Angelegenheit.

Nachhaltig

Konkret handelt es sich um einen Zusammenschluss von einem landwirtschaftlichen Betrieb oder einer Gärtnerei mit einer Gruppe von meist privaten Haushalten. Auf der Grundlage der geschätzten Jahreskosten der landwirtschaftlichen Erzeugung verpflichtet sich diese Gruppe jährlich in Voraus einen festgesetzten Betrag an den Hof zu zahlen. Hierdurch wird dem Hof oder der Gärtnerei ermöglicht, unabhängig vom Markt gut mit dem Boden und den Pflanzen umzugehen. Die Abnehmenden teilen sich im Gegenzug die gesamte Ernte. Wesentlich ist also, dass eine Gruppe die Abnahme der Erzeugnisse garantiert und die Ernte bzw. alles, was notwendig ist um diese zu erzeugen, vorfinanziert. Alle teilen sich die damit verbundene Verantwortung, das Risiko und die Kosten und die Ernte.

Regional

Alle können von dieser Beziehung profitieren:

Die Mitglieder erhalten gute Qualität: frische vielfältige, saisonale und regionale Lebensmittel.

Die Landwirt*innen erhalten Planungssicherheit, ein gesichertes Einkommen und haben mehr Freude an der Arbeit, da sie wissen, für wen die Lebensmittel bestimmt sind.

